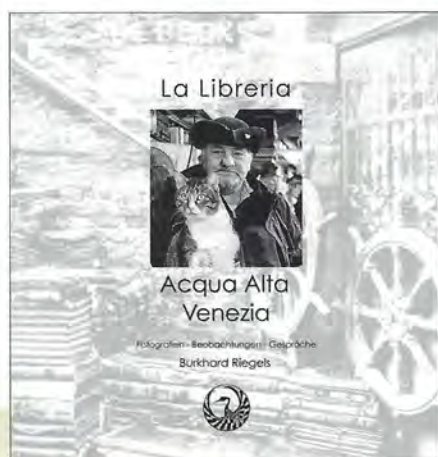


Bücher in Badewannen

Luigi Frizzos außergewöhnliches Bücher-Labyrinth in Venedig

Von Saskia Jürgens

In einem Hinterhof im venezianischen Stadtviertel Castello geht das steinerne Gebäude in eine Treppe aus Büchern über und die Materialien vermischen sich in eine Architektur aus Papier und festem Baumaterial. Dazwischen eine Aussichtsterrasse, Rettungsringe, Gips-Löwen, erotische Postkarten, Katzen und viele, viele Bücher. Hier geht das Draußen fließend in das Innere über und der ständig geöffnete Notausgang im hinteren Teil des Geschäfts zeigt: Auch Wasser und Trockenheit trennt eine sehr fragile Grenze, denn dieser führt direkt in einen der kleinen Kanäle. Nahe dem Eingang thront der Inhaber der Buchhandlung »La Libreria Acqua Alta« zwischen skurrilen Erinnerungsstücken. Auf seinem Kopf ein dreieckiger Piratenhut. Luigi Frizzo, ehemaliger Seemann, Croupier, Gold- und Tellerwäscher sowie Reiseführer auf der transsibirischen Eisenbahn, wollte sich mit der Eröffnung seiner Buchhandlung nach Jahren der Weltreise



Burkhard Riegels

»La Libreria Acqua Alta«, Bildband
erschieden in deutscher, italienischer
und englischer Sprache
Edition Art Tempto, 2020
84 Seiten, Softcover
28 Euro



Luigi Frizzo und Kater Piro © Burkhard Riegels / Edition Art Tempto

und dem »Sammeln von Erfahrungen und Seemannsgarn« zur Ruhe setzen. Von Ruhe kann jedoch keine Rede sein, da die Buchhandlung »Hochwasser« ihrem Namen alle Ehre macht. Um die Bücher zu schützen, werden diese entweder hoch oder in Badewannen, Booten, Gondeln und schwimmfähigen Wannen gelagert. Von Zeit zu Zeit muss dennoch in Gummistiefeln und Regenmantel gerettet werden, was noch zu retten ist. Bücherliebende werden hin und her gerissen sein zwischen Faszination und Schmerz, denn nicht alle Bücher bleiben verschont, finden jedoch eine zweite Daseinsbestimmung als Teil des Bauwerks. Überhaupt kommt es einem vor, als tauche man am Eingang ab, in Katakomben aus-

gekleidet und angefüllt mit einem heillosen Chaos an Buchtiteln, die sich bei näherer Betrachtung als gut sortiert entpuppen. Neonlampen und prunkvolle Kronleuchter erhellen die höhlenartige Dunkelheit und verhelfen den KundInnen ihre persönlichen Schätze aus der versunkenen Bibliothek zu heben. Der Ort gilt als eine der zehn schönsten Buchhandlungen der Welt – Grund genug für Fotograf Burkhard Riegels diese mit seiner Kamera über Jahre zu begleiten und einen Bildband daraus zu machen. Riegels wird für seine kontrastreichen Fotografien sehr geschätzt – für seinen Kalender »Schwarz-Weiß-Büchermenschen« erhielt Riegels 2013 den deutschen Kalenderpreis.

Für meine Frau Eike, die mich in meiner Arbeit immer in offen lebend und tatkräftig unterstützt.

Mit herzlichem Dank an Inge Ritz für die vielen Begegnungen und Gespräche sowie an die Eltern
Fro, Dominique und Maja für die unermüdete Hilfestellung während der Aufnahmen.
Ebenso an Michael Davis für seine stetigen Aufmunterungen während der Arbeit an diesem Buch.



Burkhard Riegels, geboren 1959 in Berlin, Ausbildung zum Fotografen bei Meister Jörg Weber
als „Fotograf“ nach ein Handwritten auf einer Hochbegabung 1981. Studiert nachher in
Innsbruck, Bad Reichenhagen und Karlsruhe. Zahlreiche Lehraufträge und Ausstellungen im Inland
Ausland. Zusammen mit seiner Frau, der Künstlerin Eike Riegels-Wissner Inhaber der Galerie
Art Tempus in Karlsruhe.

- 72 -



© Burkhard Riegels / Edition Art Tempus (alle Abb.)



Hochwasser in Venedig © Burkhard Riegels / Edition Art Tempus



Nostalgie eines ehemaligen Seemanns © Burkhard Riegels / Edition Art Tempus